

c/o Verein für Betreuung und Selbstbestimmung in Nordfriesland e.V.
Robert-Koch-Str. 2-4, 25813 Husum

Herr Dirschauer, MdL
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Finanzausschuss
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Geschäftsführung

Verein für Betreuung und
Selbstbestimmung in Nordfriesland e.V.
Patrick Eckert

Telefon (04841) 4175
Telefax (04841) 82464
info@igb-sh.de www.igb-sh.de

Husum, den 17.09.2026

Entlastung des Ehrenamtes – Ehrenamtspauschale anheben

Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 20/4487 Änderungsantrag der Fraktion des SSW, Drucksache 20/4556 **Gesellschaftliches Engagement muss dauerhaft und angemessen finanziell belohnt werden**, Alternativantrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/4560 **Ehrenamtspauschale angemessen erhöhen** Alternativantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 20/4747

Sehr geehrter Herr Dirschauer,
Sehr geehrte Mitglieder des Finanzausschusses,

ich nehme im Folgenden Bezug auf Ihre Bitte hinsichtlich einer schriftlichen Anhörung des Finanzausschusses zum Thema Ehrenamt. Mein Name ist Patrick Eckert und ich bin aktuell 1. Vorsitzender und Geschäftsführer der Interessenvertretung Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein. Unsere Kernaufgabe hinsichtlich des Ehrenamts ist es, Personen zu gewinnen, zu schulen und zu unterstützen, die sich bereit erklären ehrenamtliche Betreuungen innerhalb und/oder außerhalb der Familie zu übernehmen.

Grundsätzlich stimme ich den eingebrachten Vorschlägen zu, die Landesregierung aufzufordern die Ehrenamtspauschale als steuerlichen Jahresfreibetrag auf mindestens 2.400 Euro zu erhöhen. Gleichzeitig warne ich allerdings davor dies als einzige Maßnahme hinsichtlich der Stabilisierung des ehrenamtlichen Engagements vorzunehmen. Die meisten Personen die sich nach meiner Erfahrung ehrenamtliche engagieren machen dies explizit ohne große Erwartungen hinsichtlich der Vergütung, auch wenn diese sicherlich einen Anteil der Wertschätzung dieser Arbeit ausmachen kann. Dennoch kann ich aus meiner begrenzten Sichtweise auf ein mögliches Ehrenamt berichten, dass insbesondere auch das Gemeinschaftsgefühl, welches durch die Ausübung eines Ehrenamts entstehen kann, eine große Rolle spielt.

Genau diesbezüglich sehe ich beispielsweise in der aktuellen Förderrichtlinie der Betreuungsvereine in Schleswig-Holstein in großes Problem, da hierin explizit die

Kosten der Verpflegung auf Veranstaltung mit den Ehrenamtlichen, als nicht förderfähig ausgeschlossen sind. Ich schicke Ihnen die aktuelle Förderrichtlinie anbei. Sie können sich sicherlich vorstellen, wie Ehrenamtliche reagieren, wenn wir diese auffordern würden bei gemeinsamen Veranstaltungen ihre Verpflegung selbst mitzubringen. Dies machen wir natürlich nicht, wir müssen allerdings hierfür immer alternative Geldquellen für die angebotene Verpflegung organisieren um diese sicherzustellen, nicht selten bleiben auch die Vereine auf den Kosten sitzen. Ich befürchte, dass solche Erfahrungen auch in anderen Bereichen des ehrenamtlichen Engagements bestehen und dass dies ein erheblicher Schlag für ehrenamtlich tätige sein kann.

Hinzu kommt, dass in nahezu allen Bereichen seit etlichen Jahren ein erheblicher Rückgang der ehrenamtlich tätigen verzeichnet wird. Aus meiner Sicht ist dies auch darauf zurückzuführen, dass in vielen Bereichen weniger junge Menschen neu für die ehrenamtlichen Aufgaben gewonnen werden können als aus Altersgründen aus den ehrenamtlichen Aufgaben ausscheiden. Nun hat sich die Ansprache jüngerer Menschen in den vergangenen Jahren und insbesondere durch Social-Media erheblich verändert. Uns als Betreuungsvereinen gelingt es aktuell nur sehr begrenzt auf diesen Medien präsent zu sein da die technischen Hürden und das notwendige Know-How nur eingeschränkt vorhanden ist. Ich gehe davon aus, dass viele Vereine die nicht von Natur aus auch viele jüngere ehrenamtlich Tätige ansprechen ähnliche Probleme haben dürften. Ich würde daher anregen auf Landesebene entsprechende Schulungen einfacher zugänglich zu machen. Zusätzlich würde ich anregen passende Projekte regelmäßig durch die Pressestellen auf Landes- und Kreisebene vorzustellen bzw. es den Vereinen zu ermöglichen die Pressestellen einfacher als Multiplikatoren zu nutzen. Dies wäre sogar eine Maßnahme die quasi keine zusätzlichen Kosten verursachen würde.

Im Weiteren kann ich mich dem Antrag des SSW nur ausdrücklich anschließen. Es gilt vor allem Förderverfahren einfacher zu gestalten um diese zugänglicher zu machen. Auch Förderanträge werden häufig durch ehrenamtlich Tätige und damit durch Laien gestellt. Diesbezüglich würde ich die Einführung von Förderlotsen durch die Ministerien befürworten die explizit den Antragsprozess sowie bei der Erstellung etwaiger Verwendungsnachweise unterstützen. Auch juristische Prozesse wie etwa die Vereinsgründung sowie der Feststellungsprozess der Gemeinnützigkeit könnten vereinfacht sowie insbesondere auch digitaler gestaltet werden. Sollten Sie hinsichtlich der Ausführungen weitere Fragen haben, stehe ich dem Finanzausschuss gerne Rede und Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'P. Eckert'. The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Patrick Eckert